

## Die besten Krimis im April 2024

von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur

1 (-)

### Abgetaucht



Louisa Luna

Aus dem Englischen von Karin Diemerling

457 Seiten

18,95 Euro

Suhrkamp

„Ilona“, Oregon. Vor Dekaden ist Footballstar Zeb aus dem Stadion weggerannt. Jetzt soll Alice Vega den Abgetauchten in Ilona suchen, stößt auf den Kleinstadtking, seinen Sherifkumpel und ein Rassistenest. Legt sich mit ihnen und den Hintermännern an, schützt die Schwachen und säubert die Stadt. Hardboiled feministisch.

2 (6)

### Die Stadt der Anderen



Patrícia Melo

Aus dem Portugiesischen von Barbara Mesquita

398 Seiten

26 Euro

Unionsverlag

São Paulo. An der Praça Matriz kommen die Obdachlosen, Junkies, Waisenkinder der Metropole zusammen. Unverdrossen rennen sie gegen Hunger, Polizeiterrror, Vertreibung, staatliche „Fürsorge“ an, sehnsüchtig nach Glück und Zukunft. Brasiliens Elend. Ode an die Überlebenskraft der vermeintlich Schwächsten.

3 (3)

### Notizen zu einer Hinrichtung



Danya Kukafka

Aus dem Englischen von Andrea O'Brien

348 Seiten

22 Euro

Blumenbar

Upstate New York. In zwölf Stunden wird Ansel Packer hingerichtet. Zeit für den Serienmörder, sein Leben zu rekapitulieren. Kukafka spiegelt es in den Schicksalen dreier Frauen, die seinen Weg kreuzen mussten. Omnipräsente patriarchale Gewalt und ihre Zerstörungen: Keine Hinrichtung kann sie heilen. Eindringlich.

4 (1)

### Durch die dunkelste Nacht



Hervé Le Corre

Aus dem Französischen von Anne Thomas

340 Seiten

17 Euro

Suhrkamp

Bordeaux. Ein muttergeschädigter Frauenmörder, ein desillusionierter Kriminalpolizist und eine junge alleinerziehende Mutter, geprägt von Gewalterfahrung, treiben durch Spätwinternächte voller Schlamm, Regen und Depression. Deutsche Entdeckung eines der bekanntesten französischen Krimiautoren und seiner schwarzen Ästhetik.

5 (5)

### Die Seele aller Zufälle



Fabio Stassi

Aus dem Italienischen von Annette Kopetzki

284 Seiten

24 Euro

Edition Converso

Rom. Nur wenige kaum verständliche Worte hat Bibliothérapeut und Detektiv Vince Corso, um ein Buch aufzuspüren, das der Schlüssel zum geistigen und vermutlich sogar finanziellen Vermächtnis eines Alzheimerkranken sein soll. Detektion mit den Wundern des Lesens und der Imagination. Vor der Tür: engstirniger Ausländerhass.

6 (-)

### Danowski - Sturmkehre



Till Raether

303 Seiten

18 Euro

Rowohlt

Hamburg, Dänemark. Danowskis Chef will mehr: Der Fleetmörder der 90er Jahre ist gefasst, aber nicht alle Opfer sind identifiziert. Eines soll die verschwundene Marie Kolossa sein. Danowski muss sie finden, sonst wandert er in den Knast. Showdown auf sturmumtoster Insel – allein dafür muss man Danowskis letzten Fall lesen.

7 (-)

## Repair Club



**Charles den Tex**

Aus dem Niederländischen von Simone Schroth

492 Seiten

14 Euro

HarperCollins

**Den Haag, Zürich, Dresden.** Rentner John Antink repariert, was kaputt ist. Als ihm jemand eine Waffe vorhält, ist er plötzlich gezwungen, seine Vergangenheit zu entrümpeln. Vor 1989 hat er erfolgreich KGB-Gelder in den Westen transferiert. Sein Partner: ein kleiner Russe. Putin-Russland hält Antink im Griff. Hochspannend.

8 (-)

## Bird



**Adam Morris**

Aus dem Englischen von Conny Lösch

303 Seiten

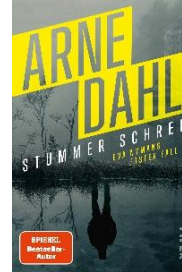
20 Euro

Edition Nautilus

**Westaustralien.** Carson ist jung, attraktiv, schlagfertig, ein Abenteuer wert. Bestimmt hätte er die Chance, aus dem Knast zu kommen. Aber er ist ein Aboriginal. Es sind Weiße, blind für seine Welt, die ihn beobachten: der fette Psychologe, der Kunsterzieher, der Wärter, der lieber Koch wäre. Ganz nüchtern: Rassismus ist Zerstörung.

9 (2)

## Stummer Schrei



**Arne Dahl**

Aus dem Schwedischen von Kerstin Schöps

458 Seiten

17 Euro

Piper

**Stockholm, Uppland.** Terror gegen Klimakatastrophe: Bomben zerfetzen Manager. Eva Nyman, Chefin der Spezialeinheit NOVA, ahnt, wer hinter den Anschlägen steckt: ihr ehemaliger Chef, der als Prepper im Wald lebt. Doch auch nachdem er gefasst ist, gehen die Anschläge weiter. Neue Serie vom Meister intelligenter Spannung.

10 (-)

## An der A26



**Pascal Garnier**

Aus dem Französischen von Felix Mayer

117 Seiten

19 Euro

Septime

**Region Lille.** Seit fünfzig Jahren hausen die Geschwister Bernard und Yolande im Haus am Stadtrand. Seit man ihr nach Kriegsende den Kopf schor, hat sie es nicht mehr verlassen. Er ist sterbenskrank. An der Baustelle der A26 begräbt er die Frauen, die er tötet. Du denkst: Schwärzer ist schwer möglich. Doch, bei Garnier.

---

### Wie funktioniert die Abstimmung?

Die Krimibestenliste wird im Auftrag von Deutschlandfunk Kultur durch eine Jury erstellt.

17 Spezialistinnen und Spezialisten für Kriminalliteratur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz schlagen aus der laufenden Produktion jeweils vier Titel vor, die sie mit sieben, fünf, drei oder einem Punkt bewerten. Der so gefundene Punktwert pro Titel wird mit der Zahl der für ihn abgegebenen Stimmen multipliziert. Daraus wird die monatliche Liste berechnet. Unterschiede zwischen Hardcover, Paperback und Taschenbuch, Übersetzung und deutschem Original werden nicht gemacht. Die Titel sind nicht älter als ein Jahr.

---

### Die Jury

Tobias Gohlis, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Gunter Blank, »Rolling Stone« | Katrin Doerksen, »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, »Kino-Zeit«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hanspeter Eggenberger, »krimikritik.com« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, »krimi-frauen.de« | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Crimemag«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Alf Mayer, »CulturMag«, »Strandgut« | Kolja Mensing, »Deutschlandfunk Kultur« | Marcus Müntefering, »Der Spiegel« | Ulrich Noller, »Deutschlandfunk«, »SWR«, »WDR« | Frank Rumpel, »SWR« | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, »NRZ«, »WAZ«